

Audi prallt auf Lkw: Pkw brannte danach aus

Aus bisher unbekannter Ursache prallte heute Morgen, 16. September 2014, 01.54 Uhr, bei Dortmund auf der A2 in Richtung Oberhausen, ein Audi auf einen Lkw. Zwei Fahrzeuginsassen verletzten sich dabei schwer.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand fuhr der Fahrer des Audi, ein 24-Jähriger aus Dortmund, in Richtung Oberhausen. Zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund Nordost und der Anschlussstelle Dortmund-Mengede, geriet der Audi plötzlich außer Kontrolle und prallte in einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Lkw eines 41-Jährigen aus Bad Salzuflen. Die enorme Wucht des Aufpralls warf den Lkw auf die Seite und schleuderte ihn auf den linken Fahrstreifen. Kurz nachdem sich der 24-Jährige aus dem Audi befreit hatte, schlugen Flammen aus dem Fahrzeug. Der Wagen brannte an der Unfallstelle komplett aus.

Der Fahrer aus Bad Salzuflen und der Dortmunder kamen mit Rettungswagen zur stationären Behandlung in Krankenhäuser. Während der Unfallmaßnahmen staute sich der Verkehr zeitweilig bis auf über zwei Kilometer zurück. Den Sachschaden schätzt die Polizei zum jetzigen Zeitpunkt auf circa 40.000 Euro.

Auf Grund des ausgedehnten Unfallspurenbildes, sollen noch heute im Verlaufe des Tages Luftbildaufnahmen aus einem Polizeihubschrauber von der Unfallstelle gemacht werden.

Scheibe des Hagebaumarkts eingeschlagen

In der Nacht zu Dienstag haben unbekannte Täter gegen 2.45 Uhr eine Schaufensterscheibe eines Baumarktes am Haldenweg eingeschlagen. Ob die Täter auch im Gebäude waren und ob etwas entwendet wurde, stand zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht fest. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Rollerfahrer schwer verletzt: Er trug keinen Helm

Schwere Verletzungen zog sich am Montagnachmittag ein Rollerfahrer bei einem Unfall in einer Linkskurve der Straße Grüner Winkel in Rünthe zu. Er trug keinen Helm.

Wie die Polizei berichtet, fuhr gegen 14.45 Uhr ein 36-jähriger Rollerfahrer aus Werne auf der Straße Grüner Winkel aus Richtung Industriestraße kommend. Er schnitt die vor ihm liegende Linkskurve. Ein 24-jähriger Autofahrer aus Bergkamen kam vom Parkplatz eines Möbeldiscounters und fuhr auf die Straße Grüner Winkel. Hier kam ihm der Rollerfahrer auf seiner Straßenseite entgegen und prallte frontal in den PKW.

Der 36-Jährige, der keinen Schutzhelm trug, verletzte sich dabei schwer, aber nicht lebensgefährlich. Er kam zur Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1 100 Euro.

Zwei Verletzte: 73-Jähriger verwechselt Gas und Bremse

Zwei leicht verletzte forderte ein Verkehrsunfall am Montagnachmittag gegen 14.10 Uhr auf dem Kreisverkehr bei Lidl in Bergkamen-Mitte. Ein 73-jähriger Autofahrer hatte das Bremspedal und das Gaspedal verwechselt.



n Kreisverkehr bei Lidl hätte sehr böse enden können.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der 73-Jährige aus Werne auf der Erich-Ollenhauer-Straße aus Richtung Fritz-Husemann-Straße kommend. Vor dem Kreisverkehr Parkstraße musste er

verkehrsbedingt abbremsten. Hierbei verwechselte er Gas und Bremse seines Automatikfahrzeuges.

Zunächst fuhr er unkontrolliert an einer Mofafahrerin und einer PKW-Fahrerin in den Kreisverkehr ein. Er geriet dann auf die Verkehrsinsel, auf der er ein Verkehrszeichen umfuhr. Dann prallte er seitlich in das Fahrzeug einer 52-jährigen Bergkamenerin, die sich bereits im Kreisverkehr befand. Ihr Auto kippte auf die Seite und blieb auf dem Gehweg liegen.

Der Fahrer aus Werne und der 10-jährige Beifahrer der Bergkamenerin wurden durch den Unfall leicht verletzt. Sie wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt etwa 25 000 Euro.

Fahrer betrunken: Saab schleudert auf A 2 gegen Sattelzug

Aus noch nicht geklärter Ursache schleuderte gestern Abend, 14. September 2014, 22.46 Uhr, bei Bönen auf der A2 in Richtung Oberhausen, kurz vor der Anschlussstelle Bönen, der Fahrer eines Saab gegen einen Sattelzug.

Nach Aussage des Lkw-Fahrers, einem 48-Jährigen aus Ennigerloh, fuhr er mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen. Plötzlich schleuderte der Saab seitlich gegen seinen Lkw. Der 48-Jährige hielt dann wenige Meter später auf dem Seitenstreifen an. Der Fahrer des Saab, ein 55-Jähriger aus Dorsten, verließ sein quer zur Fahrbahn stehendes Auto und stellte sich hinter die Leitplanken. Der leichtverletzte Dorstener kam zur weiteren medizinischen Abklärung in ein

Krankenhaus. Da die Beamten in seiner Atemluft Alkoholgeruch wahrnahmen, wurde ihm im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Die Beamten beschlagnahmten wenig später dessen Führerschein und untersagten ihm bis auf weiteres das Führen von Kraftfahrzeugen.

Der rechte und mittlere Fahrstreifen mussten durch den Unfall bis gegen 00:36 Uhr gesperrt bleiben. Der Verkehr floss einstreifig an der Unfallstelle vorbei.

Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 10.000 Euro.

Einbrecher stehlen mehrere hundert Bekleidungsstücke

Aus einem Bekleidungsgeschäft im Rünther Einkaufszentrum am Römerlager wurden am vergangenen Wochenende mehrere hundert Bekleidungsstücke gestohlen.

Die Einbrecher drangen in der Zeit von Samstagabend bis Montagmorgen durch ein Dachfenster und eine darunterliegende Zwischendecke die Geschäftsräume ein. Nach einer ersten Bestandsaufnahme nahmen die Täter mehrere hundert Bekleidungsstücke mit. Für den Abtransport haben die Täter offensichtlich ein Fahrzeug benutzt. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Taschendieb aus Werne machte Rechnung ohne sein Opfer

Beamte der Bundespolizei nahmen am Sonntagmorgen im Dortmunder Hauptbahnhof einen 29-jährigen Taschendieb aus Werne fest. An einer Treppe hatte er versucht, einen 25-Jährigen zu bestehlen.

Der 25-jährige Duisburger ging am Sonntagmorgen um 4 Uhr die Treppe zum Bahnsteig 16 im Dortmunder Hauptbahnhof hinauf. Hierbei bemerkte er, dass ein hinter ihm befindlicher Mann, unbegründet Körperkontakt suchte und dabei seine Kleidung abtastete. Der 25-Jährige bewertete diese Annäherung, nach eigenen Angaben, unmissverständlich als Versuch bestohlen zu werden. Auf die entstehende lautstarke Diskussion wurde eine Streife der Bundespolizei aufmerksam. Diese nahm den gescheiterten Taschendieb mit zur Wache. Beim Abtransport leistete der aggressive Mann Widerstand gegen die Polizeibeamten.

In der Kleidung des 29-Jährigen befanden sich 800,- Euro, zu deren Herkunft der bereits wegen Erpressung und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz polizeilich in Erscheinung getreten Mann aus Werne, keine Angaben machte. Ob dieses Geld aus Trickdiebstählen stammt, werden weitere Ermittlungen der Bundespolizei ergeben.

Personen wurden bei dem Einsatz nicht verletzt, jedoch musste der Tatverdächtige mit Schwindel und Übelkeit, vermutlich aufgrund einer Diabetes den Dortmunder Kliniken zugeführt werden.

Schwede bei Männerausflug auf Rastplatz zurückgelassen

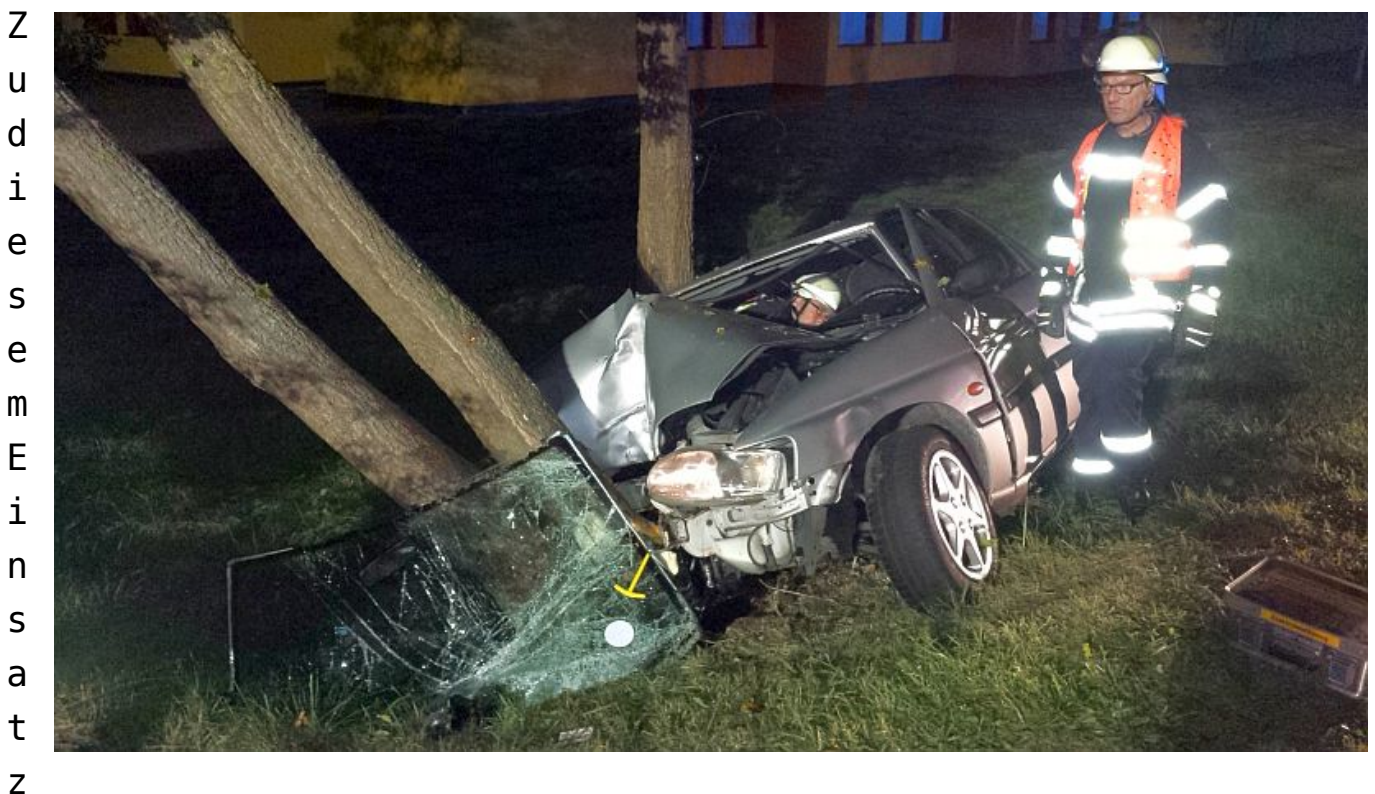
Bei einem Männerausflug eines Trios aus Schweden mit einem Wohnmobil blieb ein Reisender einsam zurück auf einem Rastplatz. Auch hier konnten die Polizisten der Wache Kamen helfen.

☒ Zu einem „Männerausflug“ waren in der vergangenen Woche drei Schweden mit einem Wohnmobil aufgebrochen. Am Wochenende fuhren sie von England zurück nach Schweden. In der Nacht zu Montag machten sie auf einem Rastplatz in Bottrop-Süd halt. Einer der Mitreisenden verließ von den anderen unbemerkt das Wohnmobil, um sich ein wenig die Beine zutreten.

Irgendwann setzte der Fahrer sich wieder hinter das Steuer und setzte seine Fahrt gen Heimat fort. Der zurückgelassene einsame Schwede wandte sich hilfesuchend an einen Autofahrer, schilderte ihm die Situation und gemeinsam versuchte man die Nichtsahnenden im Wohnmobil wieder einzuholen. Vergeblich! Der Autofahrer steuerte schließlich die Polizeiwache in Kamen an schilderte den Polizeibeamten den Sachverhalt. Nach Rücksprache mit den Kollegen der Autobahnpolizei Oberhausen, fuhren diese den Rastplatz Bottrop-Süd an und erblickten dort ein schwedisches Wohnmobil mit zwei ratlosen Männern. Sie hatte irgendwann bemerkt, dass sie nur noch zu zweit unterwegs waren und fuhren zum Rastplatz zurück. Dank der Mithilfe der Autobahnpolizei konnten sie nun sichtlich erleichtert zur Polizei nach Kamen fahren. Dort nahmen sie ihren verlorenen Wikinger wieder auf, um nunmehr gemeinsam die Fahrt nach Göteborg vorzusetzen.

19-Jähriger prallte mit seinem Auto gegen einen Baum

Aus bisher ungeklärter Ursache kam am Sonntag gegen 4.50 Uhr ein 19-jähriger Bergkamener mit seinem Pkw auf Industriestraße nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte dort mit einem Baum. Dabei verletzte sich der Fahrzeugführer schwer.



wurden auch die Löschgruppen Heil und Rünthe gerufen. Bei deren Eintreffen war der 19-Jährige schon aus dem Fahrzeug befreit worden. Die Feuerwehrleute leuchteten die Einsatzstelle aus, kontrollierten, ob Betriebsstoffe ausgelaufen sind und fällten das, was vom Baum übrig geblieben ist, damit der nicht auf die Fahrbahn stürzt.

Der Schwerverletzte mit einem Krankenwagen zu einem Krankenhaus für die stationäre Behandlung gebracht. Der nicht mehr fahrbereite Pkw Ford Escort wurde abgeschleppt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 5000 EUR.

Polizei entdeckt in Mietwohnung Cannabis-Plantage

Ermittler der Polizei Dortmund durchsuchten am Donnerstag eine Wohnung in Dortmund-Scharnhorst. Sie entdeckten dort eine Cannabis-Plantage und stellten fast 100 Pflanzen sicher. Die 27-jährige Wohnungsinhaberin nahmen sie vorläufig fest.

Ermittlungen führten die Beamten zu einem Haus in Dortmund-Scharnhorst. Mit einem Durchsuchungsbeschluss in der Hand klingelten sie. Hinter der Wohnungstür reagierte niemand. Die Ordnungshüter legten selbst Hand an und öffneten die Tür. In der Wohnung fanden die Ermittler fast 100 Cannabispflanzen. Die Mieterin der Wohnung wurde noch an Ort und Stelle vorläufig festgenommen. Die aufgefundenen Pflanzen stellten die Polizisten sicher.

Drei Männer beim Handel mit Drogen erwischt

Die Polizei hat am Freitag in Lünen drei Männer beim Handel mit Drogen erwischt. Sie nahmen die zwei Verkäufer und den Käufer vorläufig fest.

Zivilbeamte waren gegen 14.15 Uhr im Stadtpark in der Nähe der Graf-Adolf-Straße in Lünen unterwegs. Zwei Männer verhielten sich verdächtig und die Ermittler behielten sie im Blick. Als die beiden gerade an eine weitere Person Drogen verkauften,

kamen die Beamten hinzu und nahmen die Verkäufer (32 und 17 Jahre) und den Käufer (23 Jahre) vorläufig fest. Die Betäubungsmittel stellten sie sicher. Zum Erstaunen der Polizisten hatte der Käufer auch noch ein gestohlenenes Fahrrad dabei. Auch das Zweirad wurde sichergestellt.